

aus dem Jahre 1601 stammender Kupferstich, von dem vorläufig nur ein Abdruck bekannt und jetzt im Besitz der Stadt Borken ist. Er zeigt eine Gesamtansicht der Stadt mit ihren Mauern, Gräben und Türmen, die in ihrer zeichnerisch flotten und sicheren, ungewöhnlich wahrheitsgetreuen Auffassung gewissermaßen ein Gegenstück zum ältesten Siegel bildet und viele Städteansichten in den Merianschen Publikationen übertreffen dürfte. Was hier aber besonders interessiert ist das Wappen. Wie die Lithographie hat es die drei nebeneinanderstehenden Türme auf einem Querbalken, nur mit dem Unterschiede, daß dieser noch durch senkrechte Schraffur hervorgehoben wird. Eine bewußte Anlehnung an den Balkenschild des Stifts Münster und an die Art, wie manche Nachbarstädte vor Jahrhunderten schon ihr Wappen mit geringen unterscheidenden Beigaben zum Stiftsschild gebildet hatten, ist unverkennbar. Zweifelsohne ist es auch das Vorbild gewesen für das Wappen auf dem runden Mittelschild der großen Borkener Schützenkette, der seiner Ornamentik nach aus der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts stammen könnte. In diesen Wappen aber nun mehr zu sehen als den Anfang einer Willkür und gedankenlosen Nachahmung hieße jenes Jahrhundert wachsender heraldischer Entartung und Gleichgültigkeit verkennen. Für die Geschichte des Borkener Wappens bedeuten sie eine durch den Kupferstich zwar interessante aber doch abwegige Spur, die mit Recht bei der Neufassung unberücksichtigt blieb. Was lag näher, als hier die Burg des ältesten Siegels wiederaufleben zu lassen, wie es Hupps Entwurf tut! Abgesehen davon, daß der Meister sie in einen Schild setzte und damit späterem heraldischem Brauch und Gefühl entsprach, hat er wenig ändern können und wollen, sondern die Eigenart, den großen monumentalen Zug in kraftvoll-klarer Zeichnung sprechen lassen, die sich ebenso sehr für eine farbige Behandlung großer Wappen wie für die kleinen Formate der Stempel eignet.

Stammliste Grimm

Vorfahren des Musikdirektors*) Prof. Dr. Julius Otto Grimm-Münster
im Mannesstamm

nach Aufzeichnungen seines † Sohnes Dr. med. Otto Grimm

Wappen: auf einem Berge ein rechts schauender Vogel, der sich als Helmzier zwischen Büffelhörnern wiederholt.

I Johannes Grimm,
Lehrer in Braunschweig
* 1650
† 1700
∞ ?

*) „Die gesamte Persönlichkeit Grimms, der Komponist von starker Eigenart, der kritisch sichtende, imponierende Dirigent, der hervorragende, mit reichem Können und umfassender Geistesbildung ausgerüstete Pädagoge und nicht zuletzt der große, edle Mensch, ist eine charakteristische Erscheinung in der Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts.“ (Franz Ludwig: Julius Otto Grimm, Bielefeld u. Leipzig 1923 Velhagen u. Klasing, S. 150.)

Kinder:

- II 2. Blandina Margareta Grimm
~ 1688 X 14 Hildesheim, evgl. St Michaelis-Gemeinde
† 1740
1. Georg Grimm,
Konfistorial-Kanzleisekretär in Ellrich am Harz
* vermutlich Braunschweig 1666
† Ellrich 1714 III 20
∞ Hildesheim 1705 II 20 Anna Sophia Elisabeth Wiffel,
Tochter des Dr Hermann Wiffel (1640—1705) und der Luzia
(Elisabeth) geb. Lampadius (1655—1715)
* Hildesheim 1685 III 16
† Ellrich 1750

Kinder:

- III 2. Luzia Maria Grimm
~ Ellrich 1708 VI 22
□ Ellrich 1709 I 24
5. Heinrich Anton Grimm
* Ellrich 1709
1. Adolph Hermann Grimm,
Königl. Preuß. Fiskal u. Kommissionsrat in der Grafschaft
Hohenstein, hernach Advokat u. Notar in Bockenem bei Goslar
~ Ellrich 1704 II 4
† 1773
∞ Kloster Walkenried 1741 Katharina Charlotte Schu-
mann, Tochter des Bürgermeisters u. Obereinnehmers
Johann Ludwig Schumann in Uslar (1670—1730) u. der
Sophia geb. Rudolfs (1685—1730)
* Uslar 1721 II 9
† 1777

Kinder:

- IV 1. Elisabeth Charlotte Grimm
* Ellrich 1742
† 1808
∞ Gerhard Löhr,
Apotheker in Bockenem
* 1740
† 1800
2. Magdalene Dorothee Henriette Grimm
* Ellrich 1743
† 1823
4. Sabine Sophie Friederike Grimm
* Ellrich 1752
† " 1758
5. Johanne Dorothee Justine Grimm
* Bockenem 1755

† 1784

∞ Heinrich Stiefel,
Lehrer in Bockenem

3. Johannes Ludwig Christian Grimm,
Advokat u. Notar, Bürgermeister zu Seesen

* Ellrich 1745

† Seesen 1820

∞ Johanna Auguste Schmidt 1755

† Holzminden 1828 VI 15

Kinder:

1. Sophie Henriette Grimm

* Seesen 1781 VIII 4

† Sulingen 1854 VII 20

∞ Rasch,

Amtsrat in Wellerfen bei Göttingen

* 1760

† 1810

2. Karl Friedrich Christian Grimm,
Apotheker in Pernau, Livland

* Seesen 1783 IX 5

† Pernau 1827 VI 5 (17)

∞ I Pernau 1809 IV 4 (16) Dorothee Karoline
Reddelin, Tochter des aus Lübeck stammenden
Kaufmanns R. und der Maria geb. Rochert, her-
nach Ehefrau Kopper († 1829)

* 1790

† Pernau 1818

∞ II Karoline Sabine Reddelin, Schwester der
Vorstehenden

* Pernau 1799 V 10 (22)

† Pernau 1868 XII 24

3. Karoline Albertine Grimm

* Seesen 1786 I 18

† Groß-Veltheim 1857 II 18

5. Juliane Louise Henriette Grimm

* Seesen 1792 X 10

† Wolfenbüttel 1852 VI 25

∞ Karl Korfes,

Artillerie-Hauptmann, hernach Steuerbeamter

* 1778

† Braunschweig 1848

4. Otto Julius Franz Grimm,

Apotheker in Pernau

* Seesen 1790 IV 2

† Pernau 1831 IV 4

V

∞ Amalie Dorothea Reddelin,
Schwester von den Ehefrauen zu 2

* 1795

† Pernau 1833 III 9 (21)

Kinder:

1. Johannes August Ludwig Grimm,
Apotheker in Pernau

* Pernau 1824 IV 14 (26)

† Pernau 1891 V 8 (21)

∞ I Alide Deringer

* Riga

† Pernau 1856 II 21

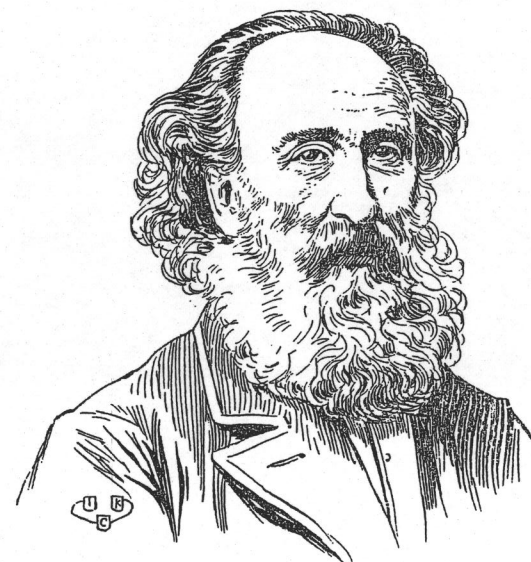
∞ II Molly Elisabeth Maack

* Arensburg auf Oesel 1839 VIII 2

† Pernau 1906 III 12

2. Julius Otto Grimm,
Komponist, Königl. Musikdirektor, Professor
der Musik, Dr phil. h. c. zu Münster

VI



Julius O. Grimm.

* Pernau 1827 II 22 (= III 6)

† Münster 1903 XII 7

∞ Göttingen 1856 V 8 Philippine Rit-
müller, Tochter des Pianoforte-Fabrikanten
Wilhelm Ritmüller (1799—1868) und der
Eleonore geb. Freise (1811—1871)

* Göttingen 1835 IV 29

† Münster 1896 III 8

(2 Söhne, 2 Töchter)